

3. Ausgabe
August 2019



2019/20

JNG NEWS





Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einem arbeitsreichen und intensiven Verlauf des vergangenen Schuljahres sowie hoffentlich erholsamen Sommerferien freuen wir uns nunmehr, Sie im Namen der gesamten Schulleitung der Jodocus Nünning Gesamtschule zum neuen Schuljahr 2019/20 begrüßen zu dürfen.

Zum Ende des vergangenen Schuljahres war es endlich soweit: Nach 6-jähriger erfolgreicher Aufbauarbeit der JNG hat unser erster 10. Jahrgang mit 157 erfolgreichen Schülerinnen und Schülern seine Abschlusszeugnisse erhalten. Allen hierzu nochmals an dieser Stelle unseren herzlichsten Glückwunsch. Bereits vor den Ferien sind wir gemeinsam mit 88 Schülerinnen und Schülern mit unserer gymnasialen Oberstufe im Rahmen der JNG Oberstufenwerkstatt gestartet. Drei weitere ereignisreiche Jahre bis zum Vollausbau unserer Schule liegen nun bis zum ersten Abitur 2022 vor uns. Gespannt warten wir auf die Fertigstellung unseres neuen Oberstufenzentrums in den ehemaligen Räumen der Johannesschule sowie den weiter geplanten Ausbau unseres Schulgebäudes u.a. im naturwissenschaftlichen Bereich.

Seit Beginn dieses Schuljahres ist unser Schulleitungsteam erneut erweitert worden: Andrea Heidenreich-Volley übernimmt als zuständige Abteilungsleiterin 7/8 die kommissarische Leitung unserer neuen gymnasialen Oberstufe. Jens Vahlenkamp, bisher Beratungslehrer der JNG, ergänzt das Team als kommissarischer Abteilungsleiter der Jahrgänge 7/8. Beiden wünschen wir für ihre neuen Aufgaben an der JNG viel Erfolg.

Erfreulicherweise konnten wir zum Schuljahreswechsel alle ausgeschriebenen Stellen mit neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen besetzen, so dass wir neben den Kernfächern insbesondere das Angebot praktischer Fächer zum Schuljahr 2019/20 weiter ausgebaut haben. Hierbei freuen wir uns besonders über unsere neuen TAFF Profilangebote, in denen wir unterstützt durch Kooperationspartner der JNG vielfältig „Talente finden und fördern“ möchten.

Zum Schuljahresabschluss 2018/19 haben unsere Mitwirkungsgruppen gemeinsam mit dem Kollegium, den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern grundlegende konzeptionelle Beschlüsse im Interesse eines weiter erfolgreichen Aufbaus unserer Arbeit an der Jodocus Nünning Gesamtschule gefasst. Hierbei wurde u.a. im Rahmen einer kreativen Schulentwicklungswerkstatt zum Thema „Nutzung digitaler Endgeräte – Gut geregelt an der JNG“ der Einstieg in die digitale Zukunft unserer Schule geleistet. Die Digitalisierung als Bindeglied einer guten gesunden Schule sowie die Gestaltung einer digitalen Lernkultur bzw. die dadurch mögliche Öffnung neuer Lernräume sollen im Zentrum der weiteren Schulentwicklung an der JNG stehen. Zur Stärkung dieses Entwicklungsvorhabens haben wir



uns um den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ 2020 der Unfallkasse NRW beworben. Mit dem Entwicklungsvorhaben „Gute gesunde Schule – Menschen, Räume und Digitalisierung im gemeinsamen Leben und Lernen an der JNG“ begeben wir uns hoffentlich erfolgreich auf diesen Weg.

Weiterhin möchten wir uns auch im kommenden Schuljahr 2019/20 mit unseren im vergangenen Jahr gestärkten Profilen als Sport-, Euregio- und Kulturschule an der JNG entfalten. Unter dem Motto „Jodocus in Bewegung“ haben wir bereits zum Schuljahresabschluss im Rahmen des TRIXITT Sportevents einen erlebnisreichen Auftakt als bewegungsbetonte Schule erlebt. Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Borkener Sportvereinen möchten wir die Entwicklung als Partnerschule des Sports bzw. Sportschule NRW schrittweise angehen und unseren Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges breiten- und leitungssportorientiertes Angebot im Ganztags unserer Schule ermöglichen. Neben der bisher schon erfolgreichen Ausbildung von Sporthelfern werden wir unseren zukünftigen Sport-LK Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnen, sich als C-Trainer im Freizeit- und Breitensport zu qualifizieren.

Nach erneut vielfältigen Kontakten zu unseren niederländischen Nachbarn steht in den kommenden Wochen zur Stärkung dieser Austauschprogramme die Bewerbung als Profilschule „Euregio“ auf der Tagesordnung. Bereits die Europatage der Jahrgänge 5 und 7 im vergangenen Frühjahr haben beeindruckend unser schulisches Verständnis als Euregio- bzw. Europaschule unter dem Motto „Wir in Europa“ verdeutlicht. Auf dem Weg zur Europaschule freuen wir uns auf geplante neue Schulpartnerschaften im europäischen Ausland.

Ebenfalls weiter ausbauen möchten wir das Engagement sowie die damit verbundene Arbeit unseres SOR-Teams zur Stärkung der kulturellen Arbeit, insbesondere vor Ort mit dem Heimatverein Gemen. „Wir in demokratischer Verantwortung“ steht dort leitend als Überschrift über zahlreichen durchgeführten sowie erneut geplanten historischen Projekten, wie beispielsweise die Aufarbeitung des „jüdischen Lebens in Gemen“ im vergangenen Schuljahr.

Schülerinnen und Schüler mit „phänomenalen Superkräften“ konnten im Rahmen des PhänomexX Schülerlabors zwei Monate beim Experimentieren zahlreiche naturwissenschaftliche Phänomene im Rahmen einer Ausstellung an der JNG erleben. Wir freuen uns bereits heute auf die erneut durch das Bildungsbüro des Kreises Borken angedachte Ausstellung im kommenden Frühjahr. Die Stärkung unserer naturwissenschaftlichen Arbeit soll u.a. in diesem Schuljahr durch den Aufbau grüner Klassenzimmer gemeinsam mit dem Förderverein unserer Schule in den Fokus genommen werden.

Es ist also erneut einiges los an der JNG! Wir hoffen hierdurch auch im Schuljahr 2019/20 weiterhin unsere Lern- und Schulkultur ausbauen und entsprechend stärken zu können. Im Interesse der adäquaten Begleitung unserer vielfältigen heterogenen und inklusiven Lerngruppen haben wir die ehemalige Bibliothek der JNG gemeinsam mit unseren Sonderpädagoginnen und –pädagogen sowie im Ganztags Mitwirkenden zu einem als „INSEL“ gestalteten Bereich zur individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler umgestaltet. Eingebunden in dieses Konzept wird der ehemalige Trainingsraum nunmehr für alle Lerngruppen als Auszeitenraum und somit zur sozialpädagogischen Arbeit an der JNG zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns, diese vielfältigen Aufgaben zur Stärkung unserer schulischen Arbeit erneut auch im Schuljahr gemeinsam mit allen Beteiligten engagiert und konstruktiv angehen zu dürfen.

Für die bevorstehenden Aufgaben wünschen wir allen ein zufriedenes und erfolgreiches Schuljahr 2019/20.

Stefanie Tünsmann
(Stellvertretende Schulleiterin)

Carsten Kühn
(Schulleiter)

Erste Schulentwicklungswerkstatt

Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen beraten gemeinsam den Weg zum mobilen digitalen (Selbst-)Lernen

Es ist 18 Uhr und die Mensa der Jodocus Nünning Gesamtschule ist gut gefüllt. An Tischgruppen sitzen Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer. In der Mensa verteilt finden sich Stellwände mit Überschriften wie „Kritikphase“ oder „Umsetzungsphase“. Was man hier sieht, ist der Aufbau der ersten großen Schulentwicklungswerkstatt an der JNG.



„Heute geht es darum, gemeinsam Ideen zu entwickeln und Impulse für unsere Weiterarbeit zu erhalten“, erläutert Schulleiter Carsten Kühn zu Beginn das Ziel des heutigen Abends: „Es geht noch nicht darum, ein fertiges Mediennutzungskonzept oder ein Regelwerk zu erstellen. Vielmehr ist uns wichtig, mit allen am Schulleben beteiligten Gruppen gemeinsam diesen Prozess zu beginnen. Wir möchten so ein Konzept entwickeln, mit dem sich alle wohlfühlen.“ Ziel eines solchen Konzeptes sei es, den Bildungsauftrag der Medienkompetenz gemeinsam besser zu erfüllen. Wie notwendig dies ist, demonstrieren auch die Medienscouts der JNG. Sie zeigen, wie sich Arbeitsplätze in den letzten Jahren verändert haben. Damit die Schülerschaft auf die neue Arbeitswelt und ihre medial geprägte Lebenswelt vorbereitet wird, soll der Einsatz von digitalen Medien an der JNG neu gedacht werden.

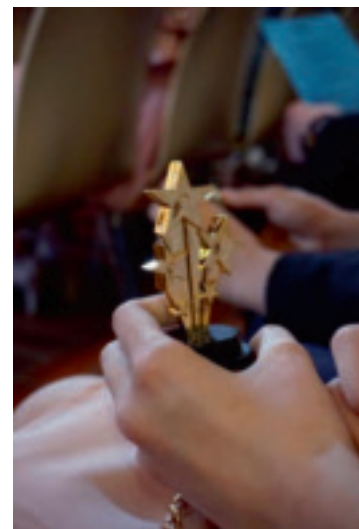


Hierzu werden in einer Kritikphase alle Anwesenden dazu eingeladen, ihre Ängste und Sorgen zu benennen. Es wird deutlich, dass viele Bedenken vorhanden sind – Angst vor Mobbing, Angst davor, dass das Handy noch mehr zum Statussymbol wird oder Angst vor den Folgen vermehrter Nutzung wie Abgelenktheit oder Bewegungsmangel. Dass man sich aber auch eine positive Nutzung digitaler Medien vorstellen kann, zeigen die Ergebnisse der Phantasiephase. Hier stellen die verschiedenen Gruppen ihre Visionen von einer perfekten Mediennutzung vor. In der abschließenden Umsetzungsphase werden Ängste und Visionen zusammengebracht. In Kleingruppen überlegen Eltern, Schüler und Lehrer gemeinsam, was man schon jetzt, bald oder in ferner Zukunft erst verwirklichen könnte.

Premiere gelungen! – Abschluss Jahrgang 10

Gemeinsam haben wir es geschafft... IHR, der erste Jahrgang der Jodocus Nünning Gesamtschule, habt eure Schullaufbahn der Sekundarstufe I am 28.06.2019 an demselben Ort erfolgreich abgeschlossen, an dem sie vor ungefähr sechs Jahren begonnen hatte: im Forum der Schule. Im feierlichen Rahmen mit dem Motto „Premiere gelungen – Film ab“ wurden im letzten Akt eure 157 Namen verlesen, bevor ihr an diesem Freitagmorgen im Beisein eurer stolzen Familien und Klassenlehrer den Lohn der geleisteten Arbeit erhalten habt: euer Abschlusszeugnis. An der gleichen Stelle fiel vor ziemlich genau sechs Jahren der Premierenvorhang, als, nachdem ihr das Casting überstanden hattet, eure Namen als erster fünfter Jahrgang der Gesamtschule Borken von den Klassenleitungen verlesen wurden. Die Nervosität war sowohl bei euch Schülerinnen und Schülern als auch bei uns angehenden Klassenlehrern damals greifbar, denn wir starteten gemeinsam als Premierenjahrgang in unser gemeinsames Gesamtschulprojekt, mit einem lediglich teilweise geschriebenen Drehbuch. Begleitet von einigen Ängsten, aber vor allem vielen Wünschen und Hoffnungen, präsentierten sich dem Zuschauer auf unserer filmreifen Reise durch die Sekundarstufe I neben den Hauptdarstellern auch einige episodische, manchmal überraschende, Gastauftritte von beispielsweise dem Werkstattunterricht, dem anfangs oft unterschätzten Wahlpflichtfach, der, fast zur Hauptrolle aufgestiegenen, Pubertät, dem abenteuerlichen pausentlichen Nettogang, den anfangs unbekanntem Ergänzungsstunden sowie den Endgegnern, den Zentralen Abschlussprüfungen, die fast ausnahmslos mit Bravour gemeistert wurden. Und obwohl nicht jede Szene beim ersten Dreh im Kasten war und gelegentlich sicherlich auch Szenen nachbearbeitet werden mussten, war die Stimmung am Set meistens prächtig. Als Team konntet ihr auch schwierigere Szenen umsetzen, von euren gegenseitigen Stärken profitieren und andere Darsteller in ihrer Inszenierung unterstützen. Auch wenn die Gefühlslage des Teams bei den Dreharbeiten manchmal zwischen der Freude, viele Dinge pioniermäßig zum ersten Mal machen zu dürfen und gelegentlichen Anflügen des Gefühls, Versuchskaninchen zu sein, schwankte, ist uns doch allen bewusst: Es war ein Privileg, der erste Abschlussjahrgang der Jodocus Nünning Gesamtschule Borken und damit der Beginn einer neuen Ära zu sein. Ihr seid daher ein besonderer Jahrgang und werdet es immer bleiben. Genauso wie es früher ein Zeichen von Qualität war, ein Nünninger zu sein, wird es in Zukunft eines sein, ein Jodocus Nünninger zu sein.

Wir gratulieren allen Abschluss Schülerinnen und -schülern der JNG zu ihrem Abschluss, ihrer ersten Premiere, und wünschen jedem Einzelnen, dass auch die Fortsetzung ein voller Erfolg wird!



Oberstufenauftakt an der JNG

Startschuss für die Oberstufe – 88 Schülerinnen und Schüler beginnen die Einführungsphase an der JNG

Stolz ist man an der JNG auf seinen ersten 10er - Abschlussjahrgang. Am 28. Juni 2019 feierte dieser seinen Schulabschluss. Doch genauso stolz ist man an der JNG auf die beginnende Oberstufe. Mit 88 Schülerinnen und Schülern beginnt diese ihre Arbeit in der Einführungsphase mit Beginn des neuen Schuljahres.



Die pädagogischen und organisatorischen Vorbereitungen für die Oberstufe begannen schon lange vorher und wurden für die Schülerschaft in einer Infoveranstaltung am 30. Oktober 2018 greifbar. Zu diesem Infoabend waren alle Zehntklässler mit ihren Eltern eingeladen, die Interesse daran hatten, die gymnasiale Oberstufe an der JNG zu besuchen. Hier erklärten Oberstufenlehrkräfte, welches Fächerangebot es geben wird, wie z.B. Studienzeiten aussehen und auch, was unsere Oberstufe auszeichnet.

Nach der erfolgreichen Anmeldewoche im Februar wurde es auch für die Schülerinnen und Schüler schnell konkret: Am 11. März waren sie eingeladen zum „Fächerkarussell“. An diesem Abend erfuhren sie, welche Kurse man wann und wie lange belegen muss, um sein Abitur zu erhalten. Im Anschluss erhielten sie Zeit „Karussell zu fahren“, d.h. sich in einem fünfzehnminütigen Vortrag anzuhören, was das jeweilige Fach in der Oberstufe ausmacht, welche Inhalte und Methoden wichtig sind und woran man Freude haben sollte, wenn man sich für dieses Fach entscheidet. Vier dieser Vorträge konnte jeder Schüler und jede Schülerin besuchen. Für externe Schüler ging es dann sofort zur Fächerwahl. Interne Schüler wählten in den folgenden Schultagen ihre Oberstufenkurse.



Nach ihrer Abschlussfeier durften die Oberstufenschülerinnen und -schüler noch nicht in verlängerte Sommerferien entlassen werden. Sie nutzen die weitere Unterrichtszeit dafür, sich im Rahmen der Oberstufenwerkstatt auf die Anforderungen der Sekundarstufe II vorzubereiten. Hierfür lernten sie z.B. neue Lernstrategien, Möglichkeiten der Selbstorganisation aber auch den Umgang mit dem Taschenrechner oder literarische Epochen kennen. Doch auch das Kennenlernen der neuen Stufe und Lerngruppe sollte nicht zu kurz kommen. Eingeleitet wurde die Woche von einem gemeinsamen Frühstück und auch die Oberstufe nahm am Sporttag der JNG teil. So starten die Schüler der Einführungsphase gut gerüstet ins neue Schuljahr.



Der Geschichte jüdischer Familien auf der Spur

Anne Frank Tag 2019 am 12. Juni an der JNG

12.06.2019: Deutschlandweit beteiligten sich 250 Schulen am Aktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus und für Demokratie



Am 12. Juni 2019 wäre Anne Frank 90 Jahre alt geworden. An ihrem Geburtstag erinnerten bundesweit rund 40.000 Schülerinnen und Schüler an das jüdische Mädchen, ihr weltberühmtes Tagebuch sowie die sechs Millionen Opfer des Holocaust. Die Jodocus Nünning Gesamtschule präsentierte zum Aktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus die Ausstellung „Anne Frank 90“. Die Schülerinnen und Schüler des Schule-ohne-Rassismus-Teams deckten zudem einen Geburtstagstisch für Anne Frank, an dem die JNGler dieses mutige, unbeugsame und fantasievolle Mädchen feiern konnten. Der deutschlandweite Anne Frank Tag wird vom Anne-Frank-Zentrum in Berlin organisiert.



Zehntklässler besuchen das Humberghaus in Hamminkeln-Dingden

Borken 22.03.2019: „Die Täter kannten sie zum Teil sogar persönlich“ berichten Sven und Jonathan aus der Klasse 10c, und man merkt ihnen ihre Irritation an. Die beiden Zehntklässler der JNG haben wie ihre ganze Jahrgangsstufe in der zweiten Märzwoche das Humberghaus in Hamminkeln-Dingden besucht, um die Geschichte einer jüdischen Familie kennenzulernen, die hier einst wohnte. Wohnte und auch Teil der Dorfgemeinschaft war: Ob als Feuerwehrleute, Vereinsmitglieder und Geschäftsinhaber, die Humbergs waren gut integriert – selbst als die Nationalsozialisten 1933 die Macht in Deutschland übernahmen und sich auch im beschaulichen Dingden die Situation für die jüdischen Bürger schleichend verschlechterte.

Bis zu jener Nacht im November 1938: Anhänger der Nazis stürmen das Haus der Familie Humberg, verwüsten die Privaträume, die Metzgerei und das kleine Textilgeschäft der Humbergs. Nachbarn gegen Nachbarn: Die „Reichspogromnacht“, in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, in der überall in Deutschland Synagogen brennen und Juden überfallen werden, findet in Dingden mit einer Nacht Verspätung statt, weil auswärtige SA-Leute die Dingdener Nazi-Anhänger verstärken. Es erschreckt, welche Schicksale die Familienmitglieder – ob ermordet oder in letzter Minute geflohen – erleiden müssen.

Wie starb Johanna Humberg? Wieso vertrieb man auch Leopold Humberg – im ersten Weltkrieg noch für seine Tapferkeit ausgezeichnet – schließlich als letzten jüdischen Bürger aus dem Ort? Zurück in den Geschichtskursen der drei Lehrkräfte Isabel Kiekenbeck, Christina Suer und Tobias Steinkamp präsentieren die Zehntklässler derzeit, was sie am Geschichtsort herausgefunden haben. Die Fachschaft Geschichte überlegt bereits, im nächsten Jahr auch mit den zukünftigen Zehnern nach Dingden zu fahren und strebt eine feste Kooperation mit dem Humberghaus an.



Auszeichnung mit Jugendgeschichtspreis

Schülerinnen und Schüler der Jodocus Nünning Gesamtschule erhalten den Margot-Spielmann-Preis für Projekt zur jüdischen Geschichte

Dorsten, den 04.12.2018: Aufgeregt und erwartungsvoll stehen Thea, Maja, Lukas, Lisa und ihre Mitschüler vor dem Publikum im Jüdischen Museum Westfalen in Dorsten. Stellvertretend für alle Schüler und Schülerinnen des siebten und zehnten Jahrgangs der JNG nehmen sie heute den Margot-Spielmann-Preis entgegen. Sie erhalten ihn für ihre Projektarbeiten zum dem Thema „Jüdisches Leben in Gemen – Annäherungen“.



Demokratiebildung und Erinnerungskultur werden an der JNG großgeschrieben und im Unterricht vernetzt. An dem Projekt im Herbst waren über 300 Schülerinnen und Schüler beteiligt, deren Ergebnisse in einer großen Ausstellung im Heimathaus Gemen anlässlich des Novemberpogroms vor 80 Jahren gezeigt wurden. Die Schüler schildern dem Publikum, was sie in der Projektwoche mit Begeisterung und Engagement gemacht haben. Ihre Annäherungen an das Thema waren dabei sehr vielfältig. So gab es unter anderem Drahtskulpturen, Werbeplakate, Frottagen, informative Rundgänge und Führungen in einer Mikwe in Gemen. Erstaunt erklärt Thea aus der 10a: „Wir waren überrascht, welche Geschichte sich hinter Häusern in unserer Heimat verbirgt, an denen wir täglich vorbeigehen.“



Bei dieser Spurensuche konnten sie aufgreifen, was andere bereits gesichert hatten und so für kommende Generationen zugänglich gemacht hatten. Nur so kann das Erinnern an die Geschichte dieses Zivilisationsbruches gelingen.

Andere Schulen geben im Rahmen einer Feierstunde, die musikalisch vom ChorPlus der JNG

begleitet wird, ebenfalls Einblick in ihre Arbeit. Den JNGLern wird dabei deutlich, dass vor allem in der kommenden Oberstufe noch viel Potential für die Weiterarbeit steckt, sind die anderen Preisträger doch fast alle etwas älter. Immer wieder schauen sie erwartungsvoll zu ihren Lehrern: „Können wir so etwas später auch machen?“ Auch Maxi aus der 7b meint: „Das Thema ist noch lange nicht zu Ende“, und freut sich darauf, in den kommenden Schuljahren

daran weiterzuarbeiten. Hierfür möchte die JNG gerne die erfolgreiche Kooperation mit dem Heimatverein Gemen fortführen.

„Der Margot-Spielmann-Preis ist für uns nicht nur eine Auszeichnung, sondern hilft uns auch bei der Weiterarbeit“, erklärt Lisa vom Schule-ohne-Rassismus-Team. Die Auszeichnung zeigt den Schülerinnen und Schülern, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Weiterhin gehören auch zwei Gutscheine für Workshops des Museums und den Besuch der Ausstellung zum Preis.

Bevor ihnen der Preis verliehen wird, würdigen die Schülerinnen und Schüler die Namensgeberin des Wettbewerbs Margot Spielmann mit einem kleinen Beitrag zu ihrem Namen. Diese war ein jüdisches Mädchen im Ruhrgebiet der NS-Zeit. Mit ihrem Poesiealbum hielt sie viele Erinnerungen an ein friedliches Zusammenleben von christlichen und jüdischen Jugendlichen fest, das mit der NS-Zeit zerstört wurde. Ihr haben wir viele Informationen über Jugendliche aus dem Ruhrgebiet zu verdanken, die sonst verloren gegangen wären. Die JNGler stellen ihren Namen mit mehreren Eigenschaften dar, die sie brauchen, um sich erfolgreich gegen Rassismus und Antisemitismus zu wehren und sich für eine demokratische Zukunft einzusetzen.



Grandiose Auftritte

Aufführung der Darstellen und Gestalten-Kurse der Jahrgänge 6 und 7



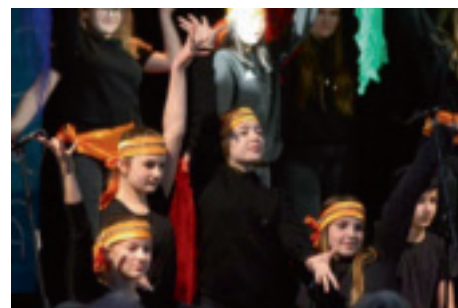
Der 6. Jahrgang von Frau Friedrich und Herrn Grunden begann mit dem Stück „Die Insel“, einer Adaption der bebilderten Kurzgeschichte von Armin Grede. Trotz der sommerlichen Temperaturen im Forum erwartete die Zuschauer keine Urlaubsstimmung und karibische Leichtigkeit, sondern die von den beiden Erzählern Anton und Angelina vorgetragene Geschichte einer Fremden, die auf einer Insel strandet und dort nur Ablehnung und Ausgrenzung erfährt. Was mit harmlosen Gerüchten über sie startet, endet in nicht weniger als Panik unter den Bewohnern, dem Rauswurf der Fremden und einem Mauerbau rund um die Insel, der sowohl die Fremde als auch das Publikum mit der Frage zurücklässt, was hier eigentlich grade schiefgelaufen ist - ein starker erster Auftritt des DG-6er-Kurses.

Der siebte Jahrgang unter der Leitung von Frau Penassa, Frau Donnay und Frau Simon-Beck führte selbst erstellte Szenen zum Thema Grand Hotel auf. Die Darstellung unterschiedlichster Charaktere, die zur Silvesternacht das Hotel besuchen, machte hier den besonderen Reiz der Darbietung aus. Neben Einzelszenen, die die vielfältigen Emotionen und zwischenmenschlichen Probleme zeigten, lockerten vor allem die Choreographien des Gesamtkurses das Stück auf. So konnte sich Herr Kühn abschließend dem Publikum mit seinem Lob für die tollen Leistungen aller Schüler an diesem Abend nur anschließen.



DG 8 Projekt „Eule auf Europatour“

Der Kurs „Darstellen und Gestalten Jg 8“ hat in diesem Schuljahr an einem großen Musical-Projekt mit der Grundschule Burlo teilgenommen. 100 Grundschüler*innen, 30 Schüler*innen des Kurses „DG8“, eine Band und das Jugendorchester des Burloer Blasorchesters brachten „Eule auf Europatour“ auf die große Bühne des Forum Mariengarden Burlo. Das Stück erzählt von einer kleinen Eule, die durch die Länder Europas zieht, dabei typische Musikstile der jeweiligen Nationen kennenlernt und in jedem Land neue Freunde gewinnt.



Unser Kurs hatte sich dabei der Türkei angenommen und brachte mit Gesang und Tanz das Stück „Yalla“ (dt.: los, auf geht's!) auf die Bühne.

„Zeit“ – eine Szenencollage des DG-Kurses des 9. Jahrgangs

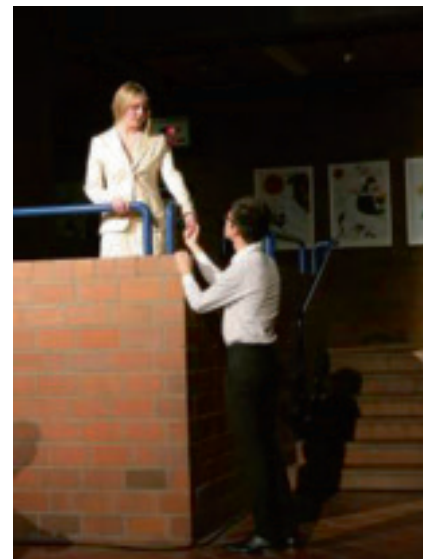
In ihrer Aufführung „Zeit“ zeigten die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgang, wie Menschen im Alltag mit dem Thema Zeit umgehen und sich verhalten. Unter der Leitung von Herrn Brieden entstanden so Szenen zum Schmunzeln und zum Nachdenken. Eine tolle darstellerische Leistung der gesamten Gruppe



unterstrich die Aussage der Szenencollage eindrücklich. Ob es nun die Szene war, in der ein Mann eine Zeitmaschine entwickelt, um mit der so gewonnenen Zeit weitere Zeitmaschinen zu bauen.... oder der Junge, der doch eigentlich nur ein bisschen Zeit von seinen Verwandten einfordert, diese aber nicht bekommt. Am Ende stand die klare Aussage „nehmt euch doch einfach mehr Zeit füreinander!“ Richtig so.

Wahlpflichtkurs 10 Darstellen und Gestalten begeistert mit seiner Aufführung von „Romeo und Julia“

Borken, 19.03.2019: „Leb wohl, leb wohl. Noch ein letzter Kuss!“, sagt Romeo zu Julia in der berühmten Balkonszene aus Shakespeares „Romeo und Julia“. Heute hallen diese Worte durch das Forum der JNG. Der WP-Kurs Darstellen und Gestalten des zehnten Jahrgangs bringt hier eines der wohl bekanntesten Theaterstücke der Welt auf die Bühne. Unter der Leitung von Thomas Brieden und Sybille Borgemeister haben die Schülerinnen und Schüler seit einem knappen Jahr auf diesen Tag hingearbeitet. Sie haben Requisiten ausgewählt, über Kostüme nachgedacht, verschiedene Positionen auf der Bühne ausprobiert und viel Text gelernt. Der tosende Applaus am Ende des Theaterstückes beweist, dass sich ihre Mühe gelohnt hat.



Musikalische Höhepunkte

Es weihnachtet sehr!

Weihnachtsmusikabend an der Jodocus Nünning Gesamtschule

Wenn aus dem Forum der JNG „In der Weihnachtsbäckerei gibt’s so manche Leckerei...“ klingt, dann ist es wieder soweit: Der jährliche Weihnachtsmusikabend der Jodocus Nünning Gesamtschule findet statt. Gerade stehen die 5a und 5d auf der Bühne und singen stolz diesen Klassiker von Rolf Zuckowski. Zu 19 Uhr haben sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer im Forum eingefunden und lauschen den Beiträgen der einzelnen Klassen, Orchester und Chöre.



Geboten wird an diesem Abend eine ganze Menge. Von Klassikern wie „Jingle Bells“ bis hin zu Neuinterpretationen altbekannter Weihnachtslieder ist alles dabei. Das Vororchester leitet den Abend ein. Vier fünfte Klassen tragen im Unterricht eingeübte Weihnachtslieder vor. Die 5e präsentiert einen Stuhl-Klatschkanon. Ein Weihnachts-STOMP zeigt, mit welchen Gegenständen man stimmungsvolle Klänge zaubern kann. Der Chor Plus, die Schulband, das Schulorchester und auch der MusiPraktisch-Kurs des neunten Jahrgangs beweisen ihr Können und um das leibliche Wohl kümmert sich die Schülerfirma Mix-It.

„Für mich ist das Weihnachtskonzert immer eine tolle Einstimmung auf die Festtage“, sagt Linda Feldhaar, Lehrerin an der JNG. So geht es vielen Mitgliedern der Schulgemeinschaft. Mit dem Weihnachtskonzert sind meist die Klassenarbeiten geschrieben, die letzten Teste



geschafft und man kann sich auf die Festtage und Ferien freuen. Nachdem die vom Publikum geforderte Zugabe gespielt worden ist, gehen alle Besucher des Musikabends voller Vorfreude auf die Festtage nach Hause.

Musiksommerparty



Sport verbindet

Erster Borkener Gesamtschulcup in der Mergelsbergsporthalle

Borken, den 13. Februar 2019: In der Borkener Mergelsberghalle geht es hoch her. Hühnerball wird gespielt – eine Variante des Völkerballs. Die 6c der Jodocus Nünning Gesamtschule feuert ihre Feldspieler lautstark an. Konzentriert flitzen diese auf dem Spielfeld hin und her. Sie versuchen, den Ball zu fangen und möglichst schnell einen Spieler der anderen Mannschaft zu treffen. Dies an sich ist für eine Sporthalle am Vormittag kein ungewöhnliches Bild. Ungewöhnlich ist aber, dass hier gerade sechs Klassen der drei Borkener Gesamtschulen mit- und gegeneinander spielen. Jede der drei Schulen ist mit einer fünften und einer sechsten Klasse vertreten. Zusammen machen sie mit beim ersten Borkener Gesamtschulcup.

„Das Ziel heute ist gar nicht zu gewinnen,“ erklärt Tobias Schulze zu Verth, Sportlehrer an der Jodocus Nünning Gesamtschule, den Grund für diese Veranstaltung. „Wir möchten vielmehr, dass sich die Schülerinnen und Schüler der drei Borkener Gesamtschulen kennenlernen und mal in einem anderen Rahmen gemeinsam einen schönen Tag verbringen.“ Nach einem gemeinsamen Grußwort der drei Schulleiter Axel Heinz (Gesamtschule Borken-Raesfeld), Gregor Knors (Montessori Gesamtschule) und Carsten Kühn (Jodocus Nünning Gesamtschule) ging es dann los.

Dass Spaß und Teamgeist im Vordergrund stehen, zeigt schon die Auswahl der Sportarten. Neben Hühnerball und Fußball spielen die Schülerinnen und Schüler der drei Gesamtschulen auch Kin-Ball. Hierbei geht es darum, einen Mammutball mit einem Durchmesser von etwa 1,5 Metern in der Luft zu halten und in das Feld der anderen Mannschaft zu befördern. Wenn eine Mannschaft den Ball fallen lässt, bekommt die andere Mannschaft einen Punkt. Gewinnen kann man bei diesem Spiel nur, wenn man als Team gut zusammenspielt.



Damit die eifrigen Sportler auch genug zu trinken bekommen, bietet die Schülerfirma Mix-It der Jodocus Nünning Gesamtschule kalte Getränke an. Während einer Spielpause erzählen die Sportler, dass sie viel Spaß an dieser Veranstaltung haben. Jakob von der Montessori Gesamtschule findet gut, dass hier alle drei Gesamtschulen zusammenkommen. Auch Ole von der Jodocus Nünning Gesamtschule findet das klasse und meint:



„Vielleicht findet man dann auch neue Freunde!“ Fadi von der Gesamtschule Borken-Raesfeld freut sich ebenfalls darüber, einmal die Schülerinnen und Schüler der anderen Gesamtschulen kennenzulernen. Zusätzlich meint er, dass der Gesamtschulcup auch für die eigene Klasse gut sei. „Das bringt Zusammenhalt!“, sagt er.

Um 11:30 Uhr ist der erste Borkener Gesamtschulcup schließlich zu Ende. Ein Gewinner wurde nicht ermittelt, denn gewonnen haben an dem heutigen Tag alle Beteiligten. Sie haben neue Bekannte gemacht, Teamgeist gelebt und einfach zusammen einen tollen Tag verbracht.

Geballte Frauenpower beim Drachenboot Indoor Cup 2019

Im Borkener Aquarius startete dieses Jahr wieder der Drachenboot Indoor Cup. Neben vielen anderen Schul-, Berufs-, Profi- und Freizeitteams starteten in diesem Jahr einige Schülerinnen gemeinsam mit den Schülerinnen der Schönstätter Marienschule Borken. Auch auf internationaler Ebene konnten unsere Schülerinnen mit Frauenpower aushelfen. So ermöglichten sie einem niederländischen Team die Teilnahme durch ihre Unterstützung. Trotz fehlender männlicher Unterstützung und anfänglicher Rhythmuschwierigkeiten zeigten die Schülerinnen einen starken Teamgeist.



Sportliche Erfolge der JNGler

Auch in diesem Schuljahr nahm die JNG mit zahlreichen Schülerinnen und Schülern an sportlichen Aktivitäten teil. Gegen andere Schulen anzutreten, ob im Freundschaftsspiel oder im Wettkampf, stärkt den Teamgeist der Mannschaft.

Nach mehreren Jahren Pause starteten in diesem Jahr wieder zwei Mannschaften auf den Schwimmmeisterschaften der Schulen in Bocholt und erreichten Platz 1 und 2.

Ebenfalls erfolgreich waren die Volleyballerinnen der JNG. In der Wettkampfklasse IV erreichten sie die starken Plätze 2 und 4.

Unsere Turnerinnen nahmen in diesem Jahr an dem Landessportfest für Schulen aus dem Regierungsbezirk Münster teil. Trotz kurzfristiger Vorbereitungen erreichten sie in Mettingen einen hervorragenden Platz 7.

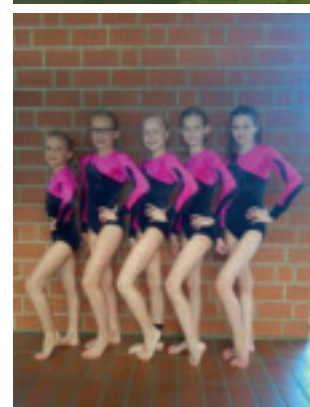
Auch die Basketballerinnen und Basketballer zeigten ihr Können. Sie wurden beide Vizeregierungsmeister auf Kreisebene in Recklinghausen.

Ebenfalls im Wettkampffieber waren die jungen Schachspieler. Sie traten in Heiden an, um sich für die Landesmeisterschaften im Schulschach zu qualifizieren.

Schnelle Bälle spielten in diesem Jahr auch die Handballer, die in einem Freundschaftsspiel gegen das Euregio-Gymnasium Bocholt antraten.

Mit insgesamt vier Mannschaften nahmen in diesem Jahr die Fußballer an den Vorrunden der Kreismeisterschaften im Fußball teil. Die Mädchenmannschaften standen dabei den Jungenmannschaften kämpferisch in nichts nach. Im Turnier kämpften gleich zwei Teams der WKII Jungen unserer Schule um den Sieg.

Allen Mannschaften an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch.



Gemeinsam auf dem Weg zur Sportschule NRW

Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern macht sich die Jodocus Nünning Gesamtschule auf den Weg zur Sportschule NRW.

Mit der SG Borken hat die Schule schon seit einigen Jahren eine Kooperation. Jedes Jahr wird die JNG tatkräftig von jungen Erwachsenen, die ihr freiwilliges soziales Jahr bei der SG absolvieren, unterstützt. Sie unterstützen die Schule in vielen Bereichen (Sport, Schwimmbildung, AG-Angeboten, Deutsch als Fremdsprache).

Gemeinsam mit der Volleyballabteilung des RC Borken-Hoxfeld erprobt die JNG ein Schulprojekt, bei dem zusätzliche Trainingseinheiten für Vereinsspielerinnen parallel zum



regulären Unterricht angeboten werden. Bis zu den Sommerferien finden hierzu drei von der C-Trainerin Kim Telaar angebotene Trainingseinheiten zum Thema „Aufschlag – Annahme“ statt.

Auch die Tennisabteilung von Westfalia Gemen als direkter Nachbar der JNG hat im vergangenen Jahr schon einige Projekte erfolgreich durchgeführt. So konnten mehrere Gruppen im Sportunterricht in die Sportart Tennis hineinschnuppern.



Gemeinsam mit dem Kreissportbund Borken bildet die JNG aktuell die Sporthelfer aus. Dies soll in die Oberstufe erweitert werden, indem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit der Ausbildung zur Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport bekommen.



Um den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zur individuellen und sportlichen Entwicklung zu bieten, sind Kooperationen mit dem TV Borken (Tischtennis, Handball), dem Schachverein Heiden 62 (Schach), Westfalia Gemen (Fußball, Tennis), SG Borken (FSJ) und dem RC Borken Hoxfeld (Basketball, Volleyball) geplant.

Von Floorball, Elefantenball und Volltreffer – eine ganze Schule in Bewegung

So sah der Sportplatz der Jodocus Nünning Gesamtschule mit Sicherheit noch nie aus. Von weitem bekommt man den Eindruck, als hätte hier jemand ziemlich viele Hüpfburgen aufgebaut, an denen auch ganz schön viel los ist. Geht man näher heran, sieht man, dass es sich bei den Gebilden um Spielfelder handelt für z.B. Floorball, Elefantenball oder einfach Fußball. Andere Spielfelder sind mit „Alukönig“, „Volltreffer“ oder „Speedmaster“ beschriftet. Und auf genau diesen Spielfeldern sind gerade die Schülerinnen und Schüler der Jodocus Nünning Gesamtschule beim ersten gemeinsamen Sporttag aktiv.



Was sie hier machen, sind nicht nur die üblichen Sportarten, die sie vielleicht von den Bundesjugendspielen kennen. So geht es beim „Volltreffer“ nicht darum, möglichst weit zu werfen, sondern möglichst viele Bälle durch ein Loch zu werfen. Genauigkeit ist hier wichtig. Beim Kängurusprung wird nicht mit Anlauf möglichst weit gesprungen, sondern soll aus dem Stand möglichst ein weit entferntes Feld getroffen werden und „Floorball“ ist eine Variante des bekannteren Hockeys.



„Das eigentliche Ziel dieses Sporttages mit diesen besonderen Sportarten ist es gar nicht, zu gewinnen,“ erklärt Carsten Kühn, Schulleiter der Jodocus Nünning Gesamtschule: „Vielmehr möchten wir, dass die Schülerinnen und Schüler zusammen beim Sport eine gute Zeit haben und Teamgeist erleben. So zählt bei vielen Sportarten auch die Gemeinschaftsleistung und sie sind nur als Team zu meistern.“

Jede Klasse tritt heute gegen die anderen Klassen ihres Jahrgangs an und muss sich in sechs verschiedenen Sportarten gegen die Mitschüler behaupten. Organisiert wird der Sporttag von der Firma Trixitt. Um 12 Uhr ist schließlich die Siegerehrung, bei der die Klasse mit den meisten Punkten geehrt wird, aber auch ein Fairnesspreis wird ausgegeben. Die 5d erhält diesen und freut sich lautstark darüber.

Nicht nur der Fairnesspreis kommt bei den Schülerinnen und Schülern gut an. Die Abwechslung und die neuen Sportarten haben ihnen gut gefallen. So sagt Lina Marie aus dem neunten Jahrgang, dass ihr das Rollerwettfahren und Floorball gut gefallen haben, weil diese Sportarten einfach mal etwas Anderes sind. Schade findet Fabian aus der fünften Klasse, dass man gar nicht alles machen kann. Phil, Schüler der zukünftigen Oberstufe, findet, dass der Tag gelungen ist. Dass man im Team zusammen arbeitet, gefällt ihm besonders gut und Daniel aus dem neunten Jahrgang meint, dass man diesen Tag gerne wiederholen könnte.



Fahrt Kieler Woche

Unter vollen Segeln über die Ostsee

Erfolgreiche Teilnahme der JNG an der 130. Marinekutterregatta

Kiel. Sonne und Wind – was will ein Segler mehr für einen perfekten Segeltag? Unter diesen herrlichen Segelvoraussetzungen bestritten auch in diesem Jahr wieder 13 Schülerinnen und Schüler der Jodocus Nünning Gesamtschule aus Borken die 130. Marinekutterregatta in Kiel unter der Leitung ihrer Segellehrer Jens Vahlenkamp und Elisabeth Bengfort. Neben den Veranstaltern der Marinekutterregatta konnten auch unser Skipper Jan Fedke und sein treuer Begleiter Paul Geuting ein Jubiläum feiern. Seit nunmehr 30 bzw. 25 Jahren begleiten sie die Schüler zur Regatta im Rahmen der Kieler Woche und vermitteln ihnen den Spaß und die Besonderheiten des Regattasegelns. Mit viel Elan stellte die 13-köpfige Schülercrew auch in diesem Jahr ihr seglerisches Können auf dem Kutter unter Beweis. Bei viel Wind und Sonne lernten sie die nautische Welt und ihre Sprache kennen. Auch an Land wuchs die bunt gemischte Gruppe der Sechst- bis Zehntklässler im Alter von 12 bis 16 Jahren zusammen. Sogar über den eigenen „Kutterrand“ hinaus bewiesen die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Sozialengagement, indem sie die anderen Crews mit Manpower unterstützen und diese somit vor der Disqualifizierung bewahrten. So konnten in kürzester Zeit neue Kontakte geknüpft werden, welche bei gemeinsamen Grill- und Spieleabenden auf dem Campingplatz gepflegt wurden. Besonderen Spaß bot wie in jedem Jahr der Besuch der Kieler Meile. Die Fahrt mit dem Riesenrad bot einen herrlichen Blick über die Kieler Förde und eine Vielzahl unterschiedlicher Boote, die zur Kieler Woche vor Ort waren. Nach sechs Tagen voller Erlebnisse auf dem Wasser und an Land ging es für eine erschöpfte und braungebrannte, aber stets gutgelaunte Schülergruppe wohlbehalten zurück in den Borkener Heimathafen.





Projektwoche Europa

Auf geht's! – Europaprojektwoche

Vom 9. April bis 11. April 2019 erlebten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 7 die ersten Europaprojektstage an der JNG. Nach einem gemeinsamen, spielerischen Auftakt in den Jahrgängen, in dem die Schülerinnen und Schüler ihr bisheriges Europawissen unter Beweis stellen konnten, startete die Projektarbeit in den Klassen.



Während der Projektstage setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den vielfältigsten Themen Europas auseinander - beispielsweise auch mit der Frage: "Wie feiert Europa?" Auch die bemerkenswertesten Sehenswürdigkeiten und die verschiedenen Flaggen Europas wurden in künstlerischen Projekten aufregend inszeniert.



Der Kreativität und Originalität wurden keinerlei Grenzen gesetzt, sodass die Fünft- und Siebtklässler am Ende der Projektstage im Rahmen einer eigenen "Europareise" durch die Projektklassen eine bunte Vielfalt an Ergebnissen bestaunen konnten. Durch viele spannende Projekte und ihre eigene motivierte Mitarbeit konnten die Schülerinnen und Schüler während der ersten Europatage an der JNG viel über ein gemeinsames Miteinander in Europa lernen.



Die Grünen setzen sich bei der Juniorwahl durch



Borken, den 27.05.2019: Am Montag und Dienstag der vergangenen Woche fand zum zweiten Mal die Juniorwahl an der JNG statt. Im Rahmen der Europawahl wählten die Schülerinnen und Schüler aus 41 Parteien aus, wobei stets darauf geachtet wurde, die Wahl so realitätsnah wie möglich zu gestalten. Hierzu wurden Materialien vom gemeinnützigen und parteiübergreifenden Verein „Kumulus e.V.“ bereitgestellt, der von dem Europäischen Parlament, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt wird. Das heißt, dass alle Schülerinnen und Schüler eine Wahlbenachrichtigung bekamen, die sie zum Wählen mitbringen mussten. Jede Klasse wählte zudem zwei Wahlhelfer aus, die ein Wählerverzeichnis anfertigten und dann im Gegenzug zu den Wahlbenachrichtigungen die Stimmzettel herausgaben. Die Schüler konnten dann in einer Wahlkabine ihr Kreuz setzen und anschließend ihre Stimmzettel in eine verplombte Wahlurne werfen.

Der Wahlvorstand zählte anschließend die Stimmen aus. Als Gewinner der Wahl gehen mit rund 30 Prozent die Grünen hervor, während die CDU und die SPD, mit rund 15 Prozent auf fast gleicher Höhe, Platz 2 und 3 bilden. Darauf folgen die AFD, die FDP und die Linken. Mit ihrem Ergebnis folgen die JNGler dem bundesweiten Trend, auch dem der erwachsenen Wähler, und zeigen damit, wie wichtig ihnen der Klimaschutz geworden ist. In ganz Deutschland gaben rund 490.000 Schülerinnen und Schüler ihre Stimme ab. Die Ergebnisse sind auf der Homepage der Juniorwahl sowie der JNG zu finden.



Die Juniorwahl bereitet auf das Wählen im Erwachsenenalter vor und trägt zur politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler bei. Somit zeigt das Wahlergebnis der JNG eine intensive Beschäftigung der Klassen mit der EU, dem Wahlvorgang und den Parteien.
Schülerinartikel von Lilli Frenk



JNG international

Groetjes uit Buren (Ameland)

Am Montag, den 06.04.2019, war es endlich soweit und zum zweiten Mal in der JNG-Geschichte machte sich der 8er-WP Kurs Niederländisch auf zur Kursfahrt nach Ameland. Insgesamt 47 Schülerinnen und Schüler der beiden WP-Kurse von Frau Heß und Frau Gausling mit zusätzlicher Unterstützung von Herrn Bökenbrink erkundeten die schöne niederländische Insel, um ihre Sprachkenntnisse zu testen und die Kultur der Niederlande hautnah zu erleben.



Geschlafen wurde in einer für Ameland typischen *kampeerboerderij* in dem kleinen Ort Buren. Zu den Programmpunkten zählten eine für die Nordseeküste obligatorische *wadwandeling*, natürlich auf Niederländisch, eine Fotorallye zur eigenständigen Erkundung der Insel und der Workshop *plastic soep* im Naturzentrum, in dem die Jugendlichen sich auf kreative Art und Weise mit der Vermüllung der Ozeane beschäftigten.

Auch das Sportprogramm kam in der Woche nicht zu kurz: Bei Tischtennisturnieren, einem Besuch des Kletterparks, Bogenschießen, einer Radtour zum Leuchtturm, beim Drachensteigen und Volleyballspielen am Strand kamen alle mal ins Schwitzen. Abends ließ die Gruppe den Abend beim gemeinsamen Spieleabend oder DVD-Abend ausklingen.



Austausch JNG und OBS – Die Niederländer sind zu Besuch



Wie in jedem Jahr haben alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6, die an unserer Schule Niederländisch lernen, an zwei Tagen einen tollen Austausch mit unserer Partnerschule in Kotten erlebt. Zunächst lernte man sich am 13. Juni in Kotten persönlich kennen und untersuchte anschließend das an die Schule angrenzende Gewässer mit dem *Lumbricus*. Natürlich gehörten auch Sport und Spiele zum Programm. Beim

Gegenbesuch in Borken am 27. Juni wurden Tischsets gebastelt und man backte gemeinsam Pizza. Dieser Austausch, der schon seit über 20 Jahren besteht, wird inzwischen im Rahmen des EUREGIO INTERREG Projekts durchgeführt.

Niederländer zu Besuch an der JNG

Vom 17. - 19.06.2019 war es endlich wieder so weit: Die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges mit dem Fach Niederländisch haben ihre Austauschschülerinnen und -schüler vom Greijdanus College Zwolle empfangen. Zusammen verbrachten die niederländischen und deutschen Teenager drei wunderbare Tage voller Spaß und Aktionen bei bestem Wetter mit viel Sonnenschein.



Los ging es am Montag mit kleinen Kennenlernspielen und einer Schulrallye, sodass das erste Eis bei den Schülerinnen und Schülern schnell gebrochen werden konnte. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Essen an der JNG, das alle wirklich sehr genossen haben. Anschließend sind die Schülerinnen und Schüler dann in ihre Familien gegangen und haben dort den Rest des Tages ausklingen lassen.

Am zweiten Tag des Austausches stand ein gemeinsamer Besuch des Gasometers und CentrOs in Oberhausen auf dem Programm. Vom Gasometer aus hatten die Schülerinnen und Schüler einen tollen Ausblick. Das CentrO war von besonderem Interesse, da es im Deutschunterricht am Greijdanus College in eine Unterrichtseinheit integriert ist. Es war ein spannendes Erlebnis für die niederländischen Gäste, das CentrO nun auch einmal live erleben zu dürfen.

Am letzten Tag des Besuchs wurde die Schule genauer unter die Lupe genommen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler hatten an diesem Tag gemeinsam Unterricht, der sehr kooperativ konzipiert war: In NW haben sie Knicklichter genauer betrachtet. Im Deutschunterricht wurde ein niederländisches Lied ins Deutsche umgedichtet und am Ende zusammen gesungen. Im Englischunterricht hat das Chaosspiel dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler sich auch auf Englisch austauschen mussten. Im Niederländischunterricht ging es um so genannte sprachliche „falsche Freunde“, die häufig zu lustigen Missverständnissen in der Kommunikation führen. Die letzten beiden Schulstunden

verbrachten die Schülerinnen und Schüler dann zusammen im Hauswirtschaftsunterricht in der Küche, um dort einen gemeinsamen Mittagssnack vorzubereiten: Es wurden sowohl ein Chicken-Nugget Brötchen mit selbst gebackenem Brot, sowie ein frischer Obstsalat von den Schülerinnen und Schülern gezaubert und anschließend zusammen verpeist.

Beim Abschied waren sich alle einig, dass es drei tolle Tage gewesen sind und die Schülerinnen und Schüler waren stolz, dass sie diese Erfahrung machen konnten. Wer weiß, vielleicht bleiben die einen oder anderen auch weiterhin in Kontakt – Kontaktdaten für Instagram und Co. wurden bereits ausgetauscht.



WP Kurs 8 Französisch besuchte Paris

Am 7. Mai war es endlich so weit: Der WP-Kurs Französisch Klasse 8 machte sich mit dem Zug auf nach Paris. Im Unterricht hatten wir uns sprachlich und landeskundlich auf die Reise vorbereitet. Umso aufregender war es, die Fahrt in die französische Metropole nun endlich anzutreten.

Mit seinen vielen Plätzen und Bauwerken hat uns Paris fasziniert: Wir spazierten an der Seine entlang und sahen uns Notre-Dame (wegen des Brandes leider nur aus der Ferne) an. Wir besichtigten den Louvre und natürlich das berühmteste Gemälde der Welt: die Mona Lisa. An einem Abend gingen wir die vielen Stufen zum Montmartre hinauf und genossen die tolle Atmosphäre auf den Treppenstufen vor Sacré-Coeur.

Auch der der Eiffelturm und die Aussicht von der zweiten Etage haben uns stark beeindruckt – einfach *superbe*! Die beiden Abende verbrachten wir in typisch französischen Restaurants. Ein Mitschüler hatte Geburtstag und auch die anderen Gäste haben *Joyeux anniversaire* mit uns gesungen! Leider gingen die drei Tage viel zu schnell vorbei, aber eines Tages werden wir alle wieder einmal nach Paris fahren – *c'est sûr*!



JNG on Tour – Eindrücke der Klassenfahrten Jahrgang 6 & 10



10 D, Berlin



6 E, Mosel



6 A, Neuharlingersiel



10 C, Starnberger See



6 D, Mosel



10 F, Niederlande



10 E, Hamburg

Schüler mit phänomenalen Superkräften

Viele erstaunte Gesichter beugen sich über die verschiedenen Experimente in dem PhänomexX Schülerlabor. Hier ein lautes „Ahh“, dort ein leises „Mmh. Wie funktioniert das?“. Die Schülerinnen und Schüler der Jodocus Nünning Gesamtschule der Stadt Borken sind ganz in ihrem Forscherelement.



Im Rahmen des PhänomexX Schülerlabors „Superkräfte erforschen“ konnten die Kinder zwei Monate beim Experimentieren zahlreiche naturwissenschaftliche Phänomene entdecken und Fragen wie zum Beispiel: „Warum bleiben die Planeten auf ihrer Bahn? Wie funktioniert eine Zugbrücke? Wie schnell kann ein Herz schlagen?“, genauer auf den Grund gehen. Die jungen Forscher der 5., 6. und 7. Klassen erfuhren so hautnah mehr über Superkräfte auf der Erde und lernten eigene Kräfte im menschlichen Körper genauer kennen. Zudem erforschten sie beispielsweise im Bereich Superkräfte im Universum, wie hoch sie auf dem Mars springen könnten.

Die tatkräftige Unterstützung von Schülern aus den höheren Klassen, den sogenannten Science-Buddies, hat wesentlich zum Erfolg des PhänomexX Schülerlabors beigetragen, denn durch sie hatten die jüngeren Schüler immer einen Experten vor Ort, den sie zu Rate ziehen konnten. Darüber hinaus haben sich die Science-Buddies bewährt, als benachbarte Grundschulen sowie die Neumühlenschule das Schülerlabor an der Jodocus Nünning Gesamtschule besuchten. Koordiniert und unterstützt wurde das PhänomexX Schülerlabor durch den Bildungskreis Borken unter der schulischen Leitung von Frau Leson.



Alle Schülerinnen und Schüler sind schon ganz gespannt, welche phänomenalen Experimente nächstes Jahr auf sie warten. Gegen Ende der Unterrichtsstunde fragt Lisa nur: „Wann gehen wir wieder ins PhänomexX?“

Sechstklässler präsentieren die Ergebnisse des Forder-Förder-Projektes

27.05.2019: Im Forum unserer Schule fanden die diesjährigen Präsentationen unserer Experten statt. In diesem Schuljahr haben elf Schülerinnen und Schüler am Projekt teilgenommen. Die Themen waren die Modemarke „Supreme“, Kutsche fahren, Hunde, Voltigieren, Cheerleading, Turnen, Tischtennis, Fußball (für Anfänger), griechische Mythologie und der Automobilhersteller Audi.



Die Kinder haben sich zu ihren selbstgewählten Themen über ein halbes Jahr vorbereitet. Im Drehtürmodell haben sie an 2 Unterrichtsstunden pro Woche selbstständig und erfolgreich auf ihr Ziel hingearbeitet. Begleitet wurde die Expertentagung von einem bunten Rahmenprogramm. Zur Einstimmung spielte Ella (Klasse 6f) auf der Flöte. In der Pause spielte Tristan (6d) das Saxophon.

Gabriele Wienen verlässt die JNG



Nach 16 Jahren engagierter Arbeit macht sie sich auf zu neuen Ufern. Gabriele Wienen war zuerst an der Nünning Realschule und im Anschluss an der Jodocus Nünning Gesamtschule Lehrerin. Ihr Herz schlägt für die Naturwissenschaften. Entsprechend unterrichtete sie die Fächer Biologie, Chemie und Naturwissenschaften und erarbeitete mit den Schülerinnen und Schülern auch den Ernährungsführerschein für das Fach Hauswirtschaft. Sie freut sich auf die neue Herausforderung an der Schönstätter Marienschule und verlässt die Schule mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Den Zusammenhalt im Kollegium wird sie vermissen. Ihr ist es wichtig weiterhin Kontakt zum Kollegium zu halten –

schließlich bleibt sie ja in der Nachbarschaft. Die Schule bedankt sich herzlich bei ihr für den aufwändigen Aufbau und die Pflege der naturwissenschaftlichen Sammlung und den mehrjährigen Fachschaftsvorsitz. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Die JNG sagt DANKE für euer Engagement im letzten Jahr!



Berufsbörse 2019

DANKE an alle Institutionen, Unternehmen und Betriebe!



5A I Frau Seyer, Herr Vahlenkamp, Frau Risthaus



5B I Frau Plaßmann, Herr Hilbring



5C I Frau Friedrich, Herr Bergmann



5D I Frau Klöpfer, Frau Többen



5E I Frau Fechler, Herr Ballmann



5F I Frau Finke, Herr Swarte



6A I Frau Weitz, Frau Richter



6B I Frau Tittel, Herr Schmeier



6C I Frau Homann, Herr Bökenbrink



6D I Frau Kerkhoff, Herr Grunden



6E I Frau Heß, Herr Hüppe-Richter



6F I Frau Thesen, Herr Steinkamp



7A I Frau Hölscher, Frau Lanze



7B I Frau Lammering-Größbrink, Frau Funke



7C I Frau Hüsken, Herr Schulze zur Verth



7D I Frau Geukes, Herr Thiele



7E I Frau Donnay, Frau Sahlmann



7F I Frau Borgemeiser, Herr Karnik



8A I Frau Kleine-Büning, Herr Langela



8B I Frau Heselhaus, Frau Schilde



8C I Frau Bengfort, Frau Ostendorf



8D I Frau Penassa, Herr Gill



8E I Frau Göttsching, Herr Winck



8F I Frau Heidenreich-Volley, Frau Hadder



9A I Frau Kieselbach, Herr Brun



9B I Frau Bröker, Herr Drobny



9C I Frau Haick, Frau Leson



9D I Frau Gill, Frau Suer



9E I Herr Boland, Herr Cristinziani



9F I Frau Salewski, Herr Hofmann



10A | Frau Temminghoff, Herr König



10B | Frau Gausling, Frau Kloster



10C | Frau Kiekenbeck, Herr Böker



10D | Frau Feldhaar, Frau Tüsfield



10E | Herr Epping, Frau Gesing



10F | Frau Limbrock, Herr Brieden



EF I Fr. Donnay, Fr. Gill, Hr. Hilbring, Fr. Homann, Hr. König, Fr. Lanze



Kollegium



Schulleitung



Sekretärinnen



Hausmeisterteam



Mitarbeiterinnen im Ganzttag



Mitarbeiterinnen Mensa



Mitarbeiterinnen Reinigung



Wichtige Kontaktdaten und Ansprechpartner

Unsere Anschrift: Jodocus Nünning Gesamtschule
Neumühlenallee 140
46325 Borken

Homepage: www.jng.borken.de

Sekretariat: Frau Becker (02861-932840)
Frau Steinborn (02861-932810)
Fax: 02861-932820
Raum: 104
E-Mail: info@jng.borken.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 6.30-14.30 Uhr
Fr.: 6.30-13.00 Uhr

Schulleitung: Carsten Kühn

E-Mail: carsten.kuehn@jng.borken.de

Stellvertretende

Schulleitung: Stefanie Tünsmann
E-Mail: stefanie.tuensmann@jng.borken.de

Didaktische Leitung: Silvia Schilde
E-Mail: silvia.schilde@jng.borken.de

Abteilungsleitungen:

Jahrgang 5/6 Kai Böker
E-Mail: kai.boeker@jng.borken.de

Jahrgang 7/8 Jens Vahlenkamp (kommissarisch)
E-Mail: jens.vahlenkamp@jng.borken.de

Jahrgang 9/10 Frank Brun
E-Mail: frank.brun@jng.borken.de

Jahrgang 11-13 Andrea Heidenreich-Volley (kommissarisch)
E-Mail: andrea.heidenreich@jng.borken.de

Merkblatt für Erziehungsberechtigte	
Verantwortlich für den Schulbesuch sind die Eltern.	Die Eltern (Erziehungsberechtigten) sorgen für <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßigen Schulbesuch und pünktliches Erscheinen zum Unterricht.
Ihr Kind kann nicht zur Schule gehen?	<ul style="list-style-type: none"> - am ersten Tag bis 7.15 Uhr im Sekretariat anrufen Telefon: 02861-932840
Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Entschuldigung der Eltern
Sonstige Gründe (stundenweise)	z. B. Behörden-Termin <ul style="list-style-type: none"> - nur mit schriftlicher Bescheinigung
Unterrichtsbefreiung aus wichtigem Grund (ganze Tage)	<ul style="list-style-type: none"> - schriftlich mit Begründung bei der Schulleitung beantragen - Antrag frühzeitig einreichen
Meldepflichtige Krankheiten	<ul style="list-style-type: none"> - z.B. Läuse oder Scharlach - umgehende Mitteilung ans Sekretariat - Rückkehr mit ärztlichem Attest

Vorgehensweise im Krankheitsfall
<p>Hinweise für Eltern:</p> <p>Bitte melden Sie Ihr Kind morgens vor Schulbeginn (möglichst bis 7.15 Uhr) im Sekretariat (02861-932840). Die Klassenleitung Ihres Kindes wird dann darüber informiert.</p> <p>Bitte reichen Sie mit Rückkehr eine schriftliche Entschuldigung in Papierform bei der Klassenleitung ein. Bei längerfristigen Krankheiten reichen Sie bitte ein ärztliches Attest ein.</p> <p>Die Schulleitung kann auch eine Attestpflicht vom ersten Krankheitstag an aussprechen, wenn zu viele Krankheitstage vorkommen.</p>
<p>Hinweise für Schüler:</p> <p>Bitte denkt daran, die schriftliche Entschuldigung/das Attest für euer Fehlen bei euren Klassenlehrern einzureichen, sobald ihr wieder gesund seid. Ansonsten erscheinen die versäumten Stunden als unentschuldigte Fehlstunden auf eurem Zeugnis.</p> <p>Bitte informiert euch bei euren Mitschülern/innen darüber, was ihr während eurer Krankheit verpasst habt. Bittet Mitschüler/innen die Arbeitsmaterialien für euch zu sammeln. Arbeitet den versäumten Unterrichtsstoff sorgfältig nach.</p>

Wichtige Termine für 2019/2020

2.9.-5.9.19	Klassenpflegschaft	3.2.20	Studientag (unterrichtsfrei)
23.9.-27.9.19	Wander- und Projektwoche	21.2.-25.2.20	Karneval (bewegliche Ferientage)
4.10.19	unterrichtsfrei	16.3.-2.4.20	Praktikum Jg. 9
30.10.19	Infoabend Oberstufe	21.4.20	LEG 2
12.11.19	Studientag (unterrichtsfrei)	22.4.20	LEG 2
19.11.19	LEG 1	16.5.20	Berufsbörse
20.11.19	LEG 1	22.5.20	beweglicher Ferientage (unterrichtsfrei)
16.12.19	Infoabend neue Fünfer	12.6.20	beweglicher Ferientage (unterrichtsfrei)
18.1.20	Tag der offenen Tür	19.6.20	Abschluss Jg. 10 (Nachmittag)
31.1.20	Halbjahreszeugnisse	26.6.20	Zeugnisausgabe

Unterrichtszeiten

Montags bis freitags (Dienstags endet der Unterricht nach der 6. Stunde!):

1. Stunde	7.25 – 8.10 Uhr
2. Stunde	8.15 – 9.00 Uhr
3. Stunde	9.20 – 10.05 Uhr
4. Stunde	10.10 – 10.55 Uhr
5. Stunde	11.10 – 11.55 Uhr
6. Stunde	12.00 – 12.45 Uhr
Mittagspause	12.45 – 13.45 Uhr
7. Stunde	12.55 – 13.40 Uhr
8. Stunde	13.45 – 14.30 Uhr
9. Stunde	14.35 – 15.20 Uhr

Mittagspause – Verlassen des Schulgeländes (Jg. 7-10)

An der Jodocus Nünning Gesamtschule haben alle Schülerinnen und Schüler, die in der 8. und 9. Stunde Nachmittagsunterricht haben, in der Zeit von **12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause**.



In der Mensa besteht in dieser Zeit die Möglichkeit, am Schulmittagessen teilzunehmen sowie mitgebrachte Speisen zu verzehren und die Angebote des Kiosks zu nutzen.

Während der Mittagspause können sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 auf den Schulhöfen selbstständig beschäftigen und an verschiedenen Mittags- und Freizeitangeboten teilnehmen. Die Aufsicht wird dabei von der Schule wahrgenommen.

Die gesetzlichen Regelungen sehen vor, dass die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 ausschließlich auf dem Schulgelände zu beaufsichtigen sind, d.h. sie dürfen das Schulgelände während der Mittagspause nicht verlassen.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 dürfen während der Mittagspause das Schulgelände nur dann verlassen, wenn eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern mit Bestätigung von der Klassenleitung vorliegt. Sofern Sie Ihrem Kind die Erlaubnis zum Verlassen des Schulgeländes während der Mittagspause erteilen möchten, bitte ich Sie folgendes zu berücksichtigen:

Die Aufsichtspflicht seitens der Schule erlischt während der Abwesenheit. Außerhalb des Schulgeländes besteht unter Umständen kein oder nur ein eingeschränkter Versicherungsschutz für Personen- und Sachschäden durch die Unfallkasse NRW. Lediglich für den direkten Hin- und Rückweg zwischen der Schule und dem eigenen Zuhause oder einer nahegelegenen Versorgungseinrichtung (z.B. Supermarkt) besteht Versicherungsschutz. Er geht jedoch verloren, wenn das Schulgelände zum bloßen Umherlaufen verlassen wird, private Einkäufe gemacht werden oder das aufgesuchte Ziel unangemessen weit entfernt ist. Im Schadensfall muss grundsätzlich eine Einzelfallprüfung durchgeführt werden.

Ich bitte Sie genau zu prüfen, ob Sie Ihrem Kind eine schriftliche Genehmigung zum Verlassen des Schulgeländes in der Mittagspause erteilen.

Nutzung digitaler Endgeräte – Gut geregelt an der JNG

Digitale Endgeräte sind fester Bestandteil des Lebens und Lernens an der Jodocus Nünning Gesamtschule.



Die Vorschläge und Ideen für eine Umsetzung des Bildungsauftrages, mit digitalen Medien im Leben und Lernen kompetent umgehen und sie sinnvoll nutzen zu können, wurden von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern für die JNG gemeinsam im Rahmen einer Schulentwicklungskonferenz erarbeitet.

Während der sechs- bzw. neunjährigen Schullaufbahn unterstützt Medienbildung bzw. -unterricht die Nutzung digitaler Endgeräte in verschiedenen Jahrgangsstufen.

Im Unterricht

Digitale Endgeräte sind lautlos und ohne Vibration in der Tasche.

Die Nutzung für den Unterricht ist nach Absprache mit der Lehrperson erlaubt. Beispiele dafür sind die Cloud-Nutzung, unterrichtliche Einbindung von E-Books oder die Nutzung in Lernstunden.

Bei Klassenarbeiten und Klausuren befinden sich digitale Endgeräte (gültig auch für Smartwatches) ausgeschaltet in der Schultasche.

Im Ganztag

Für die Nutzung der digitalen Endgeräte außerhalb des Unterrichts gilt grundsätzlich die Rücksichtnahme auf andere unter Beachtung schulischer Vorgaben sowie insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (Recht auf das eigene Bild, Umgang mit sozialen Netzwerken). Telefonieren, Sprachmitteilungen und lautes Musikhören sind nicht erlaubt, lediglich die lautlose Nutzung.

Nutzungszonen

Innerhalb des Gebäudes ist die Nutzung digitaler Endgeräte für alle Schülerinnen und Schüler ausschließlich in speziell gekennzeichneten Nutzungszonen erlaubt (siehe Skizze unten).

Außerhalb des Gebäudes ist die Nutzung von digitalen Endgeräten für alle Schülerinnen und Schüler erlaubt.

Konsequenzen bei Verstößen gegen die Nutzungsordnung digitaler Endgeräte



Im Unterricht

- Übergabe der Endgeräte im ausgeschalteten Zustand an die Lehrkraft und Rückgabe nach der Unterrichtsstunde
- bei schweren Verstößen: sofortige Abgabe des Endgerätes im ausgeschalteten Zustand im Sekretariat durch die Lehrkraft sowie Abholen des Endgerätes nach Unterrichtsende im Sekretariat durch die Schülerin bzw. den Schüler

Außerhalb des Unterrichtes

- sofortige Einschränkung der Nutzung des Endgerätes
- pädagogische Konsequenzen, ggfs. Ordnungsmaßnahmen

Bei strafrechtlichen Verstößen

Dazu zählen:

- das Fotografieren und Filmen von Personen ohne ihr vorheriges Einverständnis
- der Besitz von gewaltverherrlichenden Videos
- das Senden und Empfangen urheberrechtlich geschützten Materials

Benachrichtigung der Eltern und ggfs. Einschalten der Polizei seitens der Schulleitung.

Auszeiten – Raum

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler an der Jodocus Nünning Gesamtschule möglichst erfolgreich lernen, um optimal vorbereitet ins Berufsleben zu starten, die gymnasiale Oberstufe erreichen können oder eine weiterführende Schule besuchen.

Gemeinsam streben wir an, dass Ihr Kind in störungsarmer Atmosphäre an zeitgemäßem Unterricht teilnimmt, in dem es die jeweils fachlichen und pädagogischen Inhalte im Kontext vielfältiger Lerngruppen erlebt.

Insbesondere die Beachtung der folgenden 3 Regeln ist uns hierbei besonders wichtig:

Jede Schülerin bzw. jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede Lehrerin bzw. jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.

Alle müssen die Rechte der anderen respektieren.

Um die Umsetzung dieser Regeln sicherstellen zu können, haben wir an unserer Schule für alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu einer „**Auszeit**“ geschaffen. Hierzu gibt es einen besonderen Raum, in dem wir Schülerinnen und Schüler betreuen, die aus unterschiedlichsten Gründen eine individuellere Begleitung benötigen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir auf diese Weise unkonzentrierte Schülerinnen und Schülern dabei unterstützen können, ihren Fokus schrittweise wieder auf den Unterricht sowie die Lerngruppe zu legen.

Es gibt zwei Möglichkeiten für eine Auszeit:

Erste Möglichkeit

Wenn Ihr Kind bemerkt, dass es ihm schwerfällt, sich in der regulären Lerngruppe zu konzentrieren, kann es eine „**freiwillige Auszeit**“ nehmen. Im Auszeiten-Raum besteht die Möglichkeit, in Ruhe und ohne Ablenkung die Bearbeitung der Aufgaben fortzuführen. Sollte diese Option wiederholt notwendig sein, werden die Klassenleitungen Sie informieren und gemeinsam mit unserem Beratungsteam erörtern, wie Ihr Kind besser konzentriert in den regulären Lerngruppen arbeiten könnte.

Zweite Möglichkeit

Wenn Ihr Kind mehrfach gegen eine der drei oben genannten Regeln oder auch sicherheitsrelevante Vorgaben verstößt, erhält es je nach Vorfall im Unterricht die gelbe oder rote Karte für sein Verhalten. Mit der roten Karte erhält die betroffene Schülerin bzw. der betroffene Schüler eine pädagogisch **„verordnete Auszeit“**, um sich über das eigene Verhalten Gedanken zu machen und zu überlegen, auf welche Weise sie bzw. er sich zukünftig besser und vor allem störungsfrei in den Unterricht einbringen könnte. Hierzu erhält ihr Kind jeweils im Auszeiten – Raum die nötige Beratung.

Bei dreimaliger „verordneter Auszeit“ ohne bisherige Verbesserung des Verhaltens im Unterricht erhalten Sie als Eltern eine schriftliche Benachrichtigung seitens der Schule. Diese ist mit der Bitte verbunden, sich mit Ihrem Kind über die aufgetretenen Schwierigkeiten auszutauschen und Alternativen in den Blick zu nehmen, um ein verträglicheres gemeinsames Lernen im sozialen Kontext der Klasse umzusetzen.

Sollten in der Folge weitere Auszeiten pädagogisch notwendig werden, laden wir Sie kurzfristig gemeinsam mit Ihrem Kind seitens der Abteilungsleitung zu einem Beratungsgespräch mit der Klassenleitung ein und stimmen ggf. weitere erzieherische Maßnahmen im Interesse einer erfolgreichen Beschulung Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes ab.

Zur Sicherung einer erfolgreich gestalteten Schullaufbahn aller Schülerinnen und Schüler bitten wir Sie, die Abläufe des Auszeiten–Raumes an der Jodocus Nünning Gesamtschule zur Kenntnis zu nehmen und gleichzeitig die erzieherische Begleitung durch dieses Modell zu unterstützen.

Für Rückfragen sowie weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fördern Sie Ihr Kind, indem Sie unsere Schule fördern!

Förderverein der
Jodocus Nünning Gesamtschule

Unser Ziel: Wir wollen die Jodocus Nünning Gesamtschule in ideeller und materieller Form unterstützen!

Weitere
Informationen zum
Förderverein der
Jodocus Nünning
Gesamtschule finden
Sie auf unserer
Homepage:
www.jng.borken.de

- Materielle Unterstützung durch Ihre Spenden für Einrichtung und Erweiterung der Schule.
- Optimierung und Ergänzung der Lehr- und Lernmittelausstattung wie Musikgeräte, Sportgeräte, Spielgeräte etc., weil, wie so oft, die vom Schulträger zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen.
- Unterstützung bei der Teilnahme an Klassenfahrten und Schüleraustausch in finanziellen Härtefällen.
- Teilnahme an Aktionen wie Schulfesten etc.

Unterstützen Sie den Förderverein durch Ihre Mitgliedschaft, damit Ihr Kind an der Gesamtschule Borken optimale Voraussetzungen für seine schulische Entwicklung vorfindet.

Auszug aus der Satzung:

§ 4 Mitgliedschaft

1. ...
2. Mitglieder des Vereins können werden:
 - a) Eltern der augenblicklichen Schülerinnen und Schüler der JNG Borken
 - b) ehemalige Schüler, deren Eltern und alle sonstigen Freunde der JNG Borken
3. ...
4. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftlichen Antrag, ...
5. Die Mitgliedschaft erlischt:
 - a) durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand. Sie ist jederzeit zum Schluss des Geschäftsjahres (31.12. eines jeden Jahres) möglich.
 - b) Durch Tod des Mitglieds, ...



Bernd Reining
Kirsten Köyer
Verein der Freunde und Förderer
der Jodocus Nünning Gesamtschule Borken e.V.

Die Schülervertretung der JNG

Aufgaben

Die Schülervertretung ist das Bindeglied zwischen der Schülerschaft und den Lehrern. Sie vertritt vorrangig die Interessen der Schüler. Die SV ist also auf der einen Seite eine Anlaufstelle für Schüler/innen, wenn diese Fragen oder Probleme haben, auf der anderen Seite aber natürlich auch Ansprechpartner für Lehrer/innen oder die Schulleitung.

Die SV macht aber wesentlich mehr. Sie sieht es als ihre Aufgabe an, das Schulleben durch die Organisation von kleineren Projekten, Aktionen, Konzerten, Ausflügen oder auch Großprojekten zu bereichern. Dies ist an der JNG z.B. die Planung, Organisation und Durchführung von Karneval, der Eisverkauf, die SV-Vollversammlung und Gremienarbeit in der Schulkonferenz.

Wer darf bei der SV mitarbeiten?

Die SV an der JNG handelt ganz nach dem Motto: "Wer mitmachen will, darf auch mitmachen." Alle engagierten Schüler/innen - egal welcher Klasse - sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Bei Wahlen zur Schulkonferenz oder anderen vom Schulgesetz vorgegebenen Wahlen dürfen aber nur die von den Klassensprechern gewählten Schülersprecher und deren Vertreter teilnehmen.

Wann und wo?

Die SV wird von zwei SV-Lehrern in ihrer Arbeit unterstützt und trifft sich einmal pro Woche in der großen Pause im SV-Raum (Johannesschule).



Kontakt Daten und Ansprechpartner

Jodocus Nünning Gesamtschule Borken

Neumühlenallee 140

46325 Borken



Sekretariat:

Telefon: 02861-932840 (Frau Becker)

02861-932810 (Frau Steinborn)

FAX: 02861-932820

E-MAIL: info@jng.borken.de

Schulleitung: Herr Kühn

Stellv. Schulleitung: Frau Tünsmann

Didaktische Leitung: Frau Schilde

Abteilungsleitung 5/6: Herr Böker

Abteilungsleitung 7/8: Herr Vahlenkamp (kommissarisch)

Abteilungsleitung 9/10: Herr Brun

Abteilungsleitung 11-13: Frau Heidenreich-Volley (kommissarisch)

E-Mail-Kontakt: Vorname.Nachname@jng.borken.de

